

Das Institut für Verwaltungskommunikation des Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung in Speyer sucht Sie zum nächstmöglichen Termin als

wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlichen Mitarbeiter.

Haben Sie sich schon öfters gefragt, ob Texte der öffentlichen Verwaltung tatsächlich so schwer zu verstehen sein müssen? Wünschen Sie sich informative Texte, die dabei helfen, bei Behördenkontakt Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden?

Haben Sie sich schon mal gedacht: „Das hätte ich besser schreiben können“?

Dann kommen Sie zu uns! Wir beraten und unterstützen die öffentliche Verwaltung bei der Verbesserung ihrer Kommunikation. Wir überarbeiten und gestalten Verwaltungstexte so, dass sie sowohl allgemein verständlich als auch juristisch präzise sind. In Projekten und Schulungen teilen wir unser Wissen.

Zur Ergänzung unseres interdisziplinären Teams sollten Sie folgende Anforderungen erfüllen:

- » Sie haben ein Hochschulstudium in **Germanistik** oder **Linguistik** erfolgreich abgeschlossen. Ihre Studien-Schwerpunkte legten Sie auf die deutsche Gegenwartssprache, auf Kommunikation und Textproduktion, idealerweise auf Fachkommunikation im Recht. Sie können Kommunikations-Phänomene sicher beschreiben und analysieren.
- » Sie haben ein sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen und die Fähigkeit, komplizierte Sachverhalte in einfachen Worten zu beschreiben.
- » Sie arbeiten selbständig, sind gerne Mitglied eines Teams und übernehmen Verantwortung.
- » Sie verfügen über ausgezeichnete Kenntnisse im Umgang mit MS Office, insbesondere MS Word.

Das Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung ist bestrebt, den Anteil an Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden daher besonders gebeten, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Die ausgeschriebene Vollzeit-Stelle ist befristet bis zum 30. Juni 2019. Unter Vorbehalt der Bewilligung der notwendigen Haushaltsmittel besteht gegebenenfalls die Möglichkeit einer Verlängerung. Sie ist vergütet nach TV-L, je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13. Weitere Auskünfte zu Inhalt und Perspektiven der Stelle gibt Ihnen gerne Herr Burkhard Margies, Telefon: 06232/654-397, E-Mail: margies@foev-speyer.de.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen (im **PDF-Format und in einer Datei**) unter Angabe der **Kennziffer 0218** bis zum **29. März 2018** an: bewerbung@foev-speyer.de.